

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 1, 14 - 20

Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“.

So 22.01.12 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Für ++ Familie Kolar und König

Mo 23.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Fr.
Stephanie Duba

Di 24.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 25.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Do 26.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8; 18.00 – Heilige Messe

Fr 27.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Fr. Hermine Strauss

Sa 28.01.12: 17.30 *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 29.01.12 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für + Mutter und alle armen Seelen

10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Nach der 10.00 Uhr Messe - Treffen mit unseren „Missionaren“ aus Kamerun!

***** Herzliche Einladung ! *****

In der Woche:

⇒ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima: Mi 9.00 – Film von Hr. Sepp Lafer

⇒ Friedhofsdienst Friedhof Neustift am Walde: Donnerstag ganztags

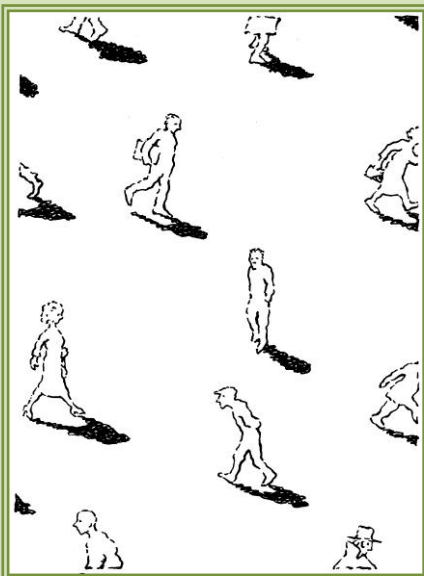
⇒ Seniorenclub: Do 14.00

⇒ Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Bibelwort: Markus 1, 14 - 20

Könnten Sie das? So bedenkenlos alles auf eine Karte setzen? Da ruft ein völlig unbekannter Mann am Ufer vier Männer aus ihren sicheren Lebenswelten weg, gibt eine höchst unklare Jobbeschreibung ab – und die vier Männer lassen alles liegen und stehen, sogar die eigene Familie. Es muss sehr verlockend gewesen sein, wie Jesus da gerufen hat. Überwältigend, unwiderstehlich. Und wohin dieser Weg mit Jesus führt, wissen wir Hörer dieses Evangeliums: Die Jünger erleben große und kleine Wunder, haben unerwartete Begegnungen, wagen sich ins Zentrum der Macht und erleben, wie Jesus darin umkommt und doch nicht untergeht. Wenn sie das alles vorher gewusst hätten, wären sie ausgestiegen aus den Booten der Alltäglichkeit?

Wohin unser Weg mit Jesus führt, wissen auch wir nicht. Er bringt uns aber oft an den Rand des Aushaltbaren. Dann tut es gut, sich an den Zauber des Anfangs zu erinnern, an den Lockruf, dem wir nicht widerstehen wollten. Kommt her! Glaubte an das Gute, das geschieht! Fürchtet euch nicht! Faszinierend neue Werbebotschaften, die uns von Gott her erreichen. Unwiderstehlich gut.



Der Glaube hat zwei Merkmale: Er leitet sich von einer Berufung ab und führt zu einer Sendung. Er ist nichts Selbstgemachtes. Er kommt von Christus her und führt zu den Menschen hin – aber dadurch keineswegs von Christus weg! Er, der sendet, geht uns als der Auferstandene voraus. Und sein Geist begleitet und stärkt uns auf dem Weg.

